

**Der Reichsminister  
für Wissenschaft, Erziehung  
und Volksbildung**

Berlin W 8, den 29. Mai 1942  
Unter den Linden 69  
Fernsprecher: 11 00 30  
Postcheckkonto: Berlin 14402  
Reichsbank-Giro-Konto 1/154  
Postfach

2. Juni 1942

WN Nr. 728

Es wird gebeten, dieses Geschäftszeichen und den Gegenstand bei weiteren Schreiben anzugeben.

*Mr. 156/42*

press .....  
resp ..... 4

Zum Bericht vom 28. April 1942 - 123/42-, betr. Kap. 153  
Tit. 70 für 1942.

Zur Durchführung der wissenschaftlichen Forschungsaufgaben  
im Rechnungsjahr 1942 stelle ich dem Deutschen Historischen Insti-  
tut in Rom einen Betrag von

6 000 RM,

in Worten: "Sechstausend Reichsmark", zur Verfügung .

Ich ermächtige Sie, die Vergütung für die mit wissenschaft-  
lichen Forschungsaufgaben beim Institut betrauten Hilfsarbeiter  
(Stipendiaten) bis zur Höhe des obengenannten Betrages bei der Ge-  
neralstaatskasse zu Lasten von Kap. 153 Tit. 70 für 1942 anzuweisen.  
Ich ersuche, die Arbeiten dieser Hilfskräfte besonders zu überwa-  
chen und mir am Ende des Rechnungsjahres 1942 einen Verwendungsnach-  
weis (in 2facher Ausfertigung) sowie einen Tätigkeitsbericht vorzu-  
legen.

Im Auftrage  
gez. Frey

*Offizier Guoman  
z. d. A. Gauisfalt Rom*

Deutsches Historisches Institut  
in Rom

An  
den Herrn Direktor des Deutschen  
Historischen Instituts in Rom

in Berlin NW 7

*Störck 4/6.42*



Beglaubigt.

*[Signature]*  
Angestellte.